
Subject: Finasterid und Thrombose

Posted by [renkie](#) on Sat, 27 Aug 2011 14:38:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

also ich nehme nun seit fast 6 Jahren Fin und Ket Shampoo und seit 4 Jahren 1x täglich Minox foam. Bisher hatte ich keine NW, Libido ging zwar ein wenig nach unten, war aber trotzdem noch gut.

Vor einer Woche bekam ich Sehstörungen, bin dann zum Augenarzt und der hat mich dann zu einer Uniklinik geschickt. Dort hat man nun einen Zentralvenenverschluss im Auge festgestellt. (Eine Art Herzinfarkt im Auge). Blutwerte waren alle ok, es stehen aber noch ein paar aus. Bisher sind die Ärzte ratlos woher das kommt, zumal ich eigentlich zu jung dafür bin (bin fast 26).

Augenarzt und Internist meinen, dass es eher unwahrscheinlich ist, dass das vom Fin oder Minox kommt. Vor allem weil ich Fin nun schon seit 6 Jahren ohne Beschwerden nehme. Ausschließen könne man es aber trotzdem nicht. (Stichwort: Eingriff in den Hormonhaushalt -> sehr lückenhaft bisher erforscht). Mir wurde in der Uniklinik von allen Ärzten geraten Fin und Minox abzusetzen, auch wenn es nicht unbedingt direkt was mit der Thrombose im Auge zu tun hat. Nehme nun seit einer Woche nichts mehr.

In meiner Verzweiflung wollte ich dann halt mal hier fragen, ob jemand schon mal gehört hat, dass Fin oder Minox sowas auslösen können. Ich bin halt in einer Zwickmühle. Einerseits ist mir meine Gesundheit natürlich wichtiger als die Haare, aber warum auf Fin verzichten, wenn es gar nicht ursächlich für meine o.g. Beschwerden ist...Meine Haare sind mir halt auch wichtig. Kennt sich evtl. jemand mit den Fin-Studien aus und hat gelesen, dass so was auftreten kann?

Subject: Aw: Finasterid und Thrombose

Posted by [pilos](#) on Sat, 27 Aug 2011 15:16:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

renkie schrieb am Sat, 27 August 2011 17:38 Augenarzt und Internist meinen, dass es eher unwahrscheinlich ist, dass das vom Fin oder Minox kommt.

so ist es auch

man kann auch mit 14 jahre schlaganfall bekommen...

es entstehen täglich trombosen im körper werden nur schnell wieder aufgelöst noch bevor sie schaden ausrichten..

nimm mal regelmäÙg lachsölkapseln so 3000 mg am tag

Subject: Aw: Finasterid und Thrombose
Posted by [renkie](#) on Sat, 27 Aug 2011 17:11:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für die Antwort.

Die von der Uniklinik haben mich jetzt auf 100 mg Acetylsalicylsäure zur Blutverdünnung und 2x täglich Brimonidin Augentropfen gesetzt.

Und Infusionstherapie beim Hausarzt.

Der Internist hat halt noch gesagt, dass die Pille bei Frauen das Risiko für Thrombosen erhöht und Fin ja auch den Östrogenspiegel erhöht.

Er hat aber dazu gesagt, dass die Gefahr bei der Pille besonders im ersten Jahr der Einnahme liegt und da ich Fin ja nun fast 6 Jahre nehme es eben doch eher unwahrscheinlich ist. Zumal ich auch Nichtraucher bin.

Für was sind denn die Lachsölkapseln?

Subject: Aw: Finasterid und Thrombose
Posted by [Teardrops](#) on Sat, 27 Aug 2011 22:46:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Acetylsalicylsäure zur Blutverdünnung was ist wenn man das immer nehmen würde?
bekommt man dann keinen Herzinfarkt mehr? blöde frage ich weis aber irgendwie logisch???

Subject: Aw: Finasterid und Thrombose
Posted by [renkie](#) on Wed, 31 Aug 2011 18:22:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So einfach ist das wohl nicht, gibt ja noch wesentlich härteres Zeug.

Hab hier noch was gefunden vom ehemaligen(?) Forenmitglied Tino (vielleicht erinnert sich ja noch wer?)

"Hallo Jungs

Ich habe mir das auch gerade mal durchgelesen.

Ich sah einen Haufen blinder Kinder. Darunter auch einige Erwachsene. Diese Gruppe dort ist in die Steinzeit zurückgefallen. Sie haben ALLES verlernt was man ihnen lange beigebracht hat. Sie haben sogar vergessen das Finasterid den Hormonhaushalt zu Gunsten des Östrogens verschiebt. Abgesehen davon scheint ihnen die Logik abhanden gekommen zu sein.....

Was glauben die denn wodurch eine Gynäkomastie unter Finasterid entstehen kann? Vllleicht.....durch die Hilfsstoffe Lactose-Monohydrat, oder Maisquellstärke?

Ihre Ärzte scheinen ebenso blind zu sein. Das was ich da lese zeigt das selbst ihre Ärzte überhaupt nichts von Finasterid und Hormonhaushalt verstehen.

Ein genetisch bedingtes Thromboserisiko, erhöht sich selbstverständlich wenn der Hormonhaushalt zu Gunsten des Östrogens verschoben wird. Inwiefern eine solche Verschiebung stattfindet, hängt von individueller Aromataseaktivität ab. Dazu hat Balduin auch ein schönes Zitat rausgesucht. Dort geht es zwar um die Pille, aber die lässt das Thromboserisiko letztendlich auch über Östrogen ansteigen.

Wenn etwas genetisch bedingt ist, dann ist es fast immer so das die ungünstige Genetik einen oder mehrere Trigger braucht, um ein böses Ereignis entstehen zu lassen. Im Falle der APC Resistenz, wären das z.B. Rauchen, Übergewicht, Alterungsprozess, Stress, und Medikamente die das Hormonsystem zu Gunsten des Östrogens verschieben. Mehrere Faktoren = immer höheres Risiko!

Nun ja... ich las das der Junge ja jetzt Marcumar bekommt. Unter diesen Umständen ist eine Finasterideinnahme nicht mehr so Risikorelevant. Sollte er jedoch vermehrtes Brustfett, oder Gewichtszunahme unter Propecia feststellen, dann sollte er sich das Absetzen vielleicht doch nochmal überlegen.

gruss tino"

Könnte also lt. ihm ein Zusammenhang bestehen.

Subject: Aw: Finasterid und Thrombose
Posted by [humboldt](#) on Thu, 01 Sep 2011 10:32:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du könntest Ari nehmen.. in einer geringen Dosis von 0,25mg 1-2x wöchentlich. Das hilft gegen eine Östrogendominanz infolge von Fin.
